

Q1 2019

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31. MÄRZ 2019

CANCOM

Kennzahlen

CANCOM GRUPPE

in Mio. €	Q1 IM ÜBERBLICK		
	Q1 2019	Q1 2018	Δ
Umsatz	370,0	307,9	+20,2 %
Rohertrag	103,9	86,1	+20,7 %
EBITDA (bereinigt)	27,8	23,4	+18,8 %
EBITDA-Marge (bereinigt)	7,5 %	7,6 %	-0,1 Pp
EBITA (bereinigt)	20,0	17,5	+14,3 %
EBIT (bereinigt)	16,2	14,4	+12,5 %
Mitarbeiter	3.450	3.033	+13,7 %
	31.3.2019	31.12.2018	Δ
Bilanzsumme	801,7	838,1	-4,3 %
Eigenkapital	401,0	390,2	+2,8 %
Eigenkapitalquote	50,0 %	46,6 %	+3,4 Pp

SEGMENTE

in Mio. €	CLOUD SOLUTIONS		
	Q1 2019	Q1 2018	Δ
Umsatz	66,9	52,3	+27,9 %
EBITDA (bereinigt)	17,3	13,1	+32,1 %
EBITDA-Marge (bereinigt)	25,9 %	25,0 %	+0,9 Pp
Annual Recurring Revenue	139,5	101,1	+38,0 %
	IT SOLUTIONS		
in Mio. €	Q1 2019	Q1 2018	Δ
Umsatz	303,1	255,5	+18,6 %
EBITDA (bereinigt)	14,1	13,1	+7,6 %
EBITDA-Marge (bereinigt)	4,7 %	5,1 %	-0,4 Pp

Inhalt

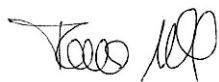
4	Vorwort des Vorstands
5	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
5	Grundlagen des Konzerns
7	Wirtschaftsbericht
11	Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung
12	Prognosebericht
14	KONZERNABSCHLUSS
22	KONZERNANHANG

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Quartal des neuen Geschäftsjahres brachte uns sehr erfreuliche Wachstumsraten, eine unverändert hohe Profitabilität und weitere Fortschritte bei der strategischen Weiterentwicklung der CANCOM Gruppe. Die Entwicklung des Cloud Solutions Segments, dass nun sehr klar das IT Solutions Segment als Hauptquelle unseres operativen Ergebnisses abgelöst hat, zeigt dies deutlich. Angesichts der insgesamt in Deutschland recht eingetrübten konjunkturellen Lage unterstreichen die Quartalsergebnisse aber auch, dass unser Geschäftsmodell sehr robust auf die gegenwärtige konjunkturelle Schwankung reagiert hat. Zudem arbeiten wir konsequent an der weiteren Erhöhung unserer wiederkehrenden Umsätze, also des Annual Recurring Revenue. Der ARR ist dabei nicht nur der Ausdruck unserer verstärkten Aktivität im Managed-Services-Umfeld. Die damit verbundenen Mehrjahresverträge intensivieren zusätzlich unsere bereits guten Kundenbeziehungen und erhöhen die Visibilität unserer Geschäftsentwicklung insgesamt.

Mit dem schrittweisen strategischen Ausbau unseres Managed-Services-Geschäfts und dem Aufbau der auf den Vertrieb unserer AHP Enterprise Cloud spezialisierten Unternehmenseinheit kommen wir gut voran. Zudem war die Übernahme der restlichen noch ausstehenden Aktien der Pironet AG im Frühjahr ein weiterer Schritt, um diese Entwicklung auch durch Veränderungen in den Unternehmensstrukturen zu unterstützen. Insgesamt sehen wir als Vorstand der CANCOM daher sehr zuversichtlich auf die weiteren Monate und wir haben in diesem Quartalsbericht unsere Prognose für das Gesamtjahr 2019 noch einmal bestätigt.

Ihr Vorstand der CANCOM SE



Thomas Volk
CEO



Rudolf Hotter
COO



Thomas Stark
CFO

Konzern-Zwischenlagebericht

für die Berichtsperiode vom 1. Januar bis 31. März 2019

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Die CANCOM Gruppe („CANCOM“) ist einer der führenden Anbieter für IT-Infrastruktur und IT-Services in Deutschland und Österreich. Der Konzern unterhält Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Großbritannien, Belgien und den USA.

Struktur der CANCOM Gruppe

Die Muttergesellschaft der CANCOM Gruppe ist die CANCOM SE mit Sitz in München, Deutschland. Sie übernimmt zentrale Finanzierungs- und Managementfunktionen für die Konzernunternehmen, also die von ihr gehaltenen Beteiligungen. Neben der zentralen Management- und Finanzierungstätigkeit werden die operativen Einheiten im täglichen Geschäftsbetrieb innerhalb der CANCOM Gruppe von ebenfalls zentralisierten Bereichen für Einkauf, Lager/Logistik, Marketing/Kommunikation, Recht, Produktmanagement sowie Human Resources unterstützt. Zudem steht ein unternehmensinterner spezialisierter Fachvertrieb („Competence Center“) zur Verfügung. Die Zentralfunktionen unterstützen die operativen dezentralen Vertriebs- und Serviceeinheiten im In- und Ausland im operativen Geschäft. Diese Struktur aus kundenorientierten dezentralen operativen Einheiten und zentralisierten Führungs- und Unterstützungsfunktionen gewährleistet eine hohe Effizienz in der Steuerung und Führung des Konzerns und eine hohe Leistungsfähigkeit der CANCOM Gruppe in der Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern.

In der Finanzberichterstattung berichtet die CANCOM Gruppe, zusätzlich zur Gesamtbetrachtung des Konzerns, mittels zweier Segmente über die operative Geschäftsentwicklung: Cloud Solutions und IT Solutions.

Das Konzernsegment Cloud Solutions beinhaltet das Geschäft mit (Shared) Managed Services sowie Produkt- und Dienstleistungsgeschäfte, die Managed-Services-Verträgen unmittelbar zugeordnet werden können. Hinzu kommen alle geschäftlichen Aktivitäten in Zusammenhang mit dem eigenen Softwareprodukt - der IT-Multicloud-Management-Software ‚AHP Enterprise Cloud‘.

Das Konzernsegment IT Solutions beinhaltet das Geschäft rund um die umfassende strategische und technische Beratung und Dienstleistungen zu Projekten im Bereich IT-Infrastruktur, IT-Anwendungen und Systemintegration sowie deren Planung und schlüsselfertige Umsetzung. Zudem bildet das Segment die Aktivitäten im Bereich IT-Beschaffung und eProcurement Services ab.

Zusätzlich zu den operativen Segmenten weist die Segmentberichterstattung der CANCOM Gruppe das Segment Sonstige Gesellschaften aus. Dieses bildet die Stabs- und Leitungsfunktionen zur zentralen Konzernsteuerung ab, also unter anderem die Muttergesellschaft CANCOM SE. Konzerninterne Investitionen und Aufwendungen für Unternehmenszukäufe oder -verkäufe fließen ebenfalls in diesem Bereich ein.

Weitere Informationen, unter anderem zur Verteilung der einzelnen Konzernunternehmen auf die Berichtssegmente, finden Sie im Konzernanhang im Abschnitt Segmentinformationen.

Geschäftsmodell und Absatzmärkte

Das Produkt- und Service-Angebot von CANCOM ist ausgerichtet auf die umfassende Beratung und Begleitung von Unternehmenskunden bei der Anpassung von IT-Infrastrukturen und Geschäftsprozessen an die Anforderungen der Digitalisierung. Dabei agiert CANCOM als Komplettlösungsanbieter und versteht sich als „Leading Digital Transformation Partner“ für den Kunden.

Das Leistungsspektrum reicht von strategischer Beratung für digitale Geschäftsprozesse über den Teil- oder Komplettbetrieb von IT-Systemen (Managed Services), System-Design und -Integration, IT-Support, Lieferung und schlüsselfertige Implementierung von Hard- und Software sowie E-Procurement bis hin zum Vertrieb der CANCOM-eigenen Software ‚AHP Enterprise Cloud‘.

Dieses breit angelegte Produkt- und Service-Angebot ermöglicht es der CANCOM Gruppe sowohl Einnahmen auf der Basis unternehmenseigener Fähigkeiten und Leistungen zu erwirtschaften (Dienstleistungsgeschäft) als auch aus Vergütungen und Provisionen für den Verkauf von IT-Produkten Dritter (Verkauf von Gütern). Ergänzt wird das Geschäftsmodell durch den Vertrieb der hauseigenen Software ‚AHP Enterprise Cloud‘.

Somit vereint CANCOM die Unternehmensaktivitäten eines Managed Services Providers, eines Systemhauses (Value Added Reseller) sowie eines Software-Herstellers und kann so zwischen diesen komplementären Geschäftsfeldern zusätzliche Synergieeffekte erzeugen.

Das Management verfolgt einen mittelfristig angelegten Kurs der strategischen Transformation der CANCOM Gruppe. Die Erbringung von IT-Dienstleistungen, speziell Shared Managed Services, nehmen dabei einen zunehmenden Anteil an der Geschäftstätigkeit ein. Zudem investiert das Unternehmen seit dem Jahr 2018 verstärkt in die Weiterentwicklung der hauseigenen Software ‚AHP Enterprise Cloud‘ und den Aufbau eines spezialisierten Vertriebs – auch über Partner. Dies soll die Vermarktung als Einzelprodukt ermöglichen, zusätzlich zum aktuellen Vertrieb der Software ‚AHP Enterprise Cloud‘ als Lösung innerhalb größerer IT-Projekte durch CANCOM selbst.

Der Kundenkreis umfasst vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großunternehmen und Konzernen sowie Öffentlichen Einrichtungen. In geografischer Hinsicht ist die CANCOM Gruppe vornehmlich in Deutschland und Österreich aktiv, aber auch in Großbritannien, Belgien, der Schweiz und den USA.

Wettbewerbsposition

Laut der aktuellsten verfügbaren Auswertung des Statistischen Bundesamts und des IT-Branchenverbands bitkom gibt es in Deutschland etwa 90.000 Unternehmen in den Bereichen IT-Hardware sowie Software und IT-Services, die sich allerdings in Bezug auf die Größe und/oder das Leistungsspektrum stark unterscheiden. Das Gesamtvolumen des deutschen IT-Marktes im Jahr 2018 wird vom Branchenverband bitkom mit 89,9 Mrd. Euro angegeben. Zu den Großunternehmen mit mehr als 250 Mio. Euro Jahresumsatz zählen im kombinierten Geschäftsfeld IT-Hardware/Software und Services 35 Betriebe. CANCOM zählt somit zur kleinen Gruppe der Großunternehmen der deutschen IT-Branche. Allerdings beläuft sich mit einem inländischen Jahresumsatz von 1.200,6 Mio. Euro der Marktanteil der CANCOM Gruppe am Gesamtmarkt trotzdem auf nur rund ein Prozent. Neben den sehr wenigen anderen Großunternehmen adressieren IT-Hersteller und IT-Serviceanbieter, überwiegend kleinere und mittlere sowie regional tätige Unternehmen, den Markt. Diese Zahlen spiegeln den sehr fragmentierten Status des deutschen IT-Markts wider und zeigen das große verbleibende Marktpotenzial für CANCOM allein im Heimatmarkt Deutschland.

Auf der Basis der Daten der aktuellsten Systemhaus-Rangliste des Branchenmediums ChannelPartner gibt es 18 Unternehmen, welche mehr als 250 Mio. Euro Umsatz im deutschen Markt erwirtschaften. Lediglich vier dieser Unternehmen erreichen einen Inlandsumsatz von über einer Mrd. Euro. CANCOM ist nach dieser Rangliste im Jahr 2018 das viertgrößte Systemhaus in Deutschland (2017: Platz 5). CANCOM wird von ChannelPartner zu diesem enger gefassten Wettbewerbsumfeld der Systemhäuser (Value Added Reseller) gezählt, da CANCOM trotz der Erweiterung des Geschäftsmodells weiterhin auch das vollständige Angebotspektrum eines Systemhauses abdeckt.

Erläuterung des unternehmensintern eingesetzten Steuerungssystems

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften und der Berichtssegmente analysiert die CANCOM SE unter anderem monatlich deren Umsatz, Rohertrag, betriebliche Aufwendungen und Betriebsergebnis und vergleicht die Ist-Zahlen mit den Planwerten.

Die bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren sind der Rohertrag¹, das EBITDA² und das EBITA³, also das Betriebsergebnis vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (Amortisationen). Letzteres bietet einen umfassenden Blick auf den gesamthaften Unternehmenserfolg, denn die Unternehmensstrategie mit den signifikanten Aktivitäten bei Unternehmenszukaufen führt rein bilanzierungstechnisch zu Belastungen des Betriebsergebnisses (EBIT⁴) durch die Konsolidierung neu erworbener Unternehmen. Das EBITA spiegelt daher die unternehmerische Leistungsfähigkeit der CANCOM Gruppe adäquater wider als das EBIT. Zudem wurde mit Beginn des Geschäftsjahres 2019 die neue Kennzahl Annual Recurring Revenue (ARR⁵) in das Steuerungssystem aufgenommen. Der ARR ist die entscheidende Messgröße für den Erfolg der strategischen Transformation der CANCOM Gruppe, da er das Volumen des Geschäfts mit Managed Services und der ‚AHP Enterprise Cloud‘ direkt abbildet.

Erkannte bedeutende Abweichungen der Kennzahlen machen die Erstellung eines Forecasts erforderlich. Darüber hinaus werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, Entwicklung und Prognosen zur allgemeinen Konjunktur und der IT-Branchenkonjunktur sowie Erkenntnisse und Signale des konzernweiten Risikofrüherkennungssystems berücksichtigt. Hierzu verweisen wir auch auf die Ausführungen im Chancen- und Risikenbericht.

Erläuterung der verwendeten Alternativen Leistungskennzahlen (APM) entsprechend der APM-Leitlinie der European Securities and Markets Authority (ESMA):

1) Rohertrag = Gesamtleistung (Umsatzerlöse + Sonstige betriebliche Erträge + andere aktivierte Eigenleistungen) abzüglich Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen

2) EBITDA = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn-Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis + Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände

3) EBITA = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn-Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis + Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

4) EBIT = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn-Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis

5) ARR = Einnahmen aus Serviceverträgen mit mehrjähriger Laufzeit und Service-Level-Agreement sowie aus AHP Enterprise Cloud im Basismonat (Monthly Recurring Revenue) x 12 Monate

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Innovationen sind für die wirtschaftliche Dynamik und das Wachstum von großer Bedeutung. Da CANCOM vor allem Dienstleistungs- und Handelsgeschäfte betreibt, werden keine Forschungsaktivitäten durchgeführt. Entwicklungsleistungen fokussieren z. B. auf Softwarelösungen, Applikationen oder Architekturen in den IT-Trendbereichen wie Cloud Computing, mobile Lösungen, Internet of Things und Analytics, IT-Sicherheit sowie Shared Managed Services. Hinzu kommen Anpassungen (Customizing) für eigengenutzte Unternehmenssoftware, die im Wesentlichen das ERP-System SAP betreffen. Ein Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten ist seit dem Jahr 2018 zudem das hauseigene Produkt ‚AHP Enterprise Cloud‘. Im Vergleich zum gesamten Konzernumsatz der CANCOM Gruppe erreichen die Aufwendungen für Entwicklungsarbeiten allerdings keine wesentliche Größenordnung, ebenso wie die daraus resultierenden aktivierten Eigenleistungen.

Umweltbericht

Als IT-Dienstleistungs- und Handelsunternehmen ist es CANCOMs Ziel, die Dienstleistungen und Produkte in exzellenter Qualität, zu einem attraktiven Preis und so umweltfreundlich wie möglich anzubieten. CANCOM legt daher großen Wert auf einen schonenden Umgang mit vorhandenen Ressourcen. Mit innovativen Lösungen und Angeboten im Rahmen des gesamten Dienstleistungs- und Produktportfolios leistet CANCOM einen professionellen Beitrag zur umwelt- und ressourcenschonenden Nutzung von IT über deren gesamten Lebenszyklus. CANCOM bietet seinen Kunden zum Beispiel die Vorteile moderner, energieeffizienter Rechenzentren, die nicht nur aus ökologischer Sicht Nutzen stiften, sondern auch in erheblichem Maße Einsparungen bei den Energiekosten und IT-Kosten eines Unternehmens bewirken. Auch durch den Einsatz von modernen und intelligenten Systemen im Bereich Communication and Collaboration wie zum Beispiel Video- oder Webkonferenzlösungen lassen sich Ressourcen schonen. Die infolgedessen verringerte Reisetätigkeit der Mitarbeiter führt neben der Prozessoptimierung und enormen Kosteneinsparungen somit auch zu weniger CO2-Emissionen.

Die CANCOM SE ist Mitglied im UN Global Compact und unterstützt damit die Prinzipien des Global Compact, die neben Menschenrechten, Arbeitsnormen und Korruptionsbekämpfung auch den Bereich Umweltschutz abdecken.

Weitere Informationen zu Umweltbelangen, aber auch zu Arbeitnehmer- und Sozialbelangen, zur Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung sind im Nicht-finanziellen Bericht der CANCOM Gruppe und der CANCOM SE zusammengefasst dargestellt. Der Bericht wird jährlich auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.cancom.de/berichte spätestens vier Monate nach dem Abschlussstichtag des vergangenen Geschäftsjahres veröffentlicht.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes

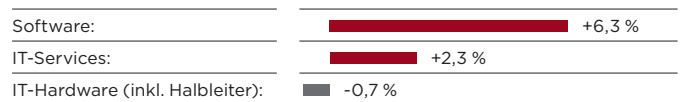
Deutschland

Die CANCOM Gruppe erwirtschaftet den weit überwiegenden Teil ihres Umsatzes in Deutschland. Nach Einschätzung der Deutschen Bundesbank in ihrem Monatsbericht vom April 2019 dürfte die deutsche Wirtschaft im ersten Quartal 2019 moderat gewachsen sein. Die Bank begründet diese Einschätzung allerdings mit Sondereffekten wie zum Beispiel der guten Entwicklung im Baugewerbe und deutlich gestiegenen Einzelhandelsumsätzen. Insgesamt beurteilt die Bundesbank die konjunkturelle Grundtendenz der deutschen Wirtschaft als verhalten, was sie vorrangig auf den anhaltenden Abschwung in der Industrie zurückführt.

ITK-Markt

Laut dem deutschen Verband für die ITK-Branche bitkom wird das Marktvolumen für Informations- und Kommunikationstechnik (ITK) in Deutschland im Jahr 2019 um 1,9 Prozent wachsen und auf 159,5 Milliarden Euro steigen. Positiv angetrieben wird die Entwicklung vom volumenmäßig größten Teilmarkt für Informationstechnik, der für CANCOM besonders bedeutend ist. Hier erwartet bitkom ein Wachstum von 2,5 Prozent, dass sich wie folgt auf die einzelnen Marktsegmente verteilt:

Ausblick: Markt für Informationstechnik 2019, Deutschland*
(Veränderung zum Vorjahr in Prozent)



* Quelle: bitkom/EITO, Januar 2019

Geschäftsverlauf im ersten Quartal

Die Geschäftsentwicklung der CANCOM Gruppe zeigte sich im ersten Quartal sehr robust, speziell im Vergleich zur allgemein eingetrübten wirtschaftlichen Stimmung in Deutschland. Mit einem Umsatzanstieg gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres von 20,2 Prozent auf 370,0 Mio. Euro konnte CANCOM das bereits hohe Wachstumstempo noch einmal beschleunigen. Sowohl das durch die Unternehmenszukäufe in Großbritannien hinzugewonnene Umsatzvolumen als auch die sehr gute Entwicklung in beiden Konzernsegmenten führten zu diesem starken Wachstumsimpuls.

Das um Sonderinvestitionen in die strategische Unternehmensumwandlung bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, also das EBITDA (bereinigt), lag um 18,8 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert und erreichte 27,8 Mio. Euro. Damit betrug die EBITDA-Marge (bereinigt) im ersten Quartal 7,5 Prozent.

Das wesentlichste Einzelereignisse mit Bezug auf die Unternehmensstruktur war der Beschluss der Hauptversammlung der Pironet AG, die Aktien der Minderheitsaktionäre auf die CANCOM SE gegen Zahlung einer Barabfindung zu übertragen. Die zahlungswirksame Abwicklung der Transaktion erfolgte allerdings erst nach Ende des Berichtszeitraums.

Auftragslage - Annual Recurring Revenue

CANCOM Gruppe: Annual Recurring Revenue (in Mio. Euro)	
März 2019	139,5
März 2018	101,1

Innerhalb des Konzernsegments Cloud Solutions bildet CANCOM unter anderem das Geschäft mit Managed Services ab. Managed-Services-Verträge führen zu wiederkehrenden monatlichen Umsätzen über eine fest vereinbarte mehrjährige Vertragslaufzeit hinweg. Die planbaren wiederkehrenden Umsätze (Recurring Revenue) ermöglichen eine Projektion der erwarteten zukünftigen Einnahmen in den nächsten zwölf Monaten, ausgehend vom letzten Monat des jeweiligen Berichtszeitraums. Dieser Annual Recurring Revenue (ARR) betrug im Berichtszeitraum auf der Basis des Monats März 139,5 Mio. Euro, was einem Jahreszuwachs von 38,0 Prozent entspricht (März 2018: 101,1 Mio. Euro). Organisch wuchs der ARR in der Berichtsperiode um 17,7 Prozent.

In den übrigen Bereichen des Konzernsegments Cloud Solutions und in großen Teilen des Konzernsegments IT Solutions sind Angaben zur Auftragslage stichtagsbezogen nicht aussagekräftig. Dies liegt an der vielfach üblichen Vertragsgestaltung bei Aufträgen. Sie umfassen oft längere Zeiträume, können ihr Volumen aber innerhalb dieser Zeiträume verändern (Rahmenverträge). Zudem können zwischen Auftrag und Umsatzrealisierung auch sehr kurze Zeiträume liegen, so dass in diesem Fall Auftragsvolumen und Umsatz im Berichtszeitraum annähernd gleich sind. Eine Veröffentlichung von Informationen zur Auftragslage über den ARR hinaus findet aus diesem Grund in den Finanzberichten der CANCOM Gruppe nicht statt.

Mitarbeiter

Zum 31. März 2019 waren in der CANCOM Gruppe 3.450 Mitarbeiter beschäftigt (März 2018: 3.033). Dies entspricht einem Anstieg von 13,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

CANCOM Gruppe: Mitarbeiter

	31.3.2019	31.3.2018
Professional Services	2.112	1.898
Vertrieb	755	642
Zentrale Dienste	583	493
Summe	3.450	3.033

Ertrags- Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

CANCOM Gruppe: Umsatz (in Mio. Euro)	
Q1 2019	370,0
Q1 2018	307,9

Die CANCOM Gruppe erreichte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019 einen Konzernumsatz von 370,0 Mio. Euro (Vj: 307,9 Mio. Euro). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bedeutete dies ein Wachstum von 20,2 Prozent. Das hierin enthaltene organische Umsatzwachstum, also ohne die Effekte aus Akquisitionen, lag im Berichtszeitraum bei 12,5 Prozent.

Geografisch betrachtet erzielte CANCOM im Berichtszeitraum in Deutschland einen Umsatzanstieg um 12,9 Prozent auf 305,5 Mio. Euro (Vj: 270,6 Mio. Euro). Im internationalen Geschäft erreichte CANCOM einen Umsatz von 64,5 Mio. Euro, was einem Zuwachs von 72,9 Prozent entsprach (Vj: 37,3 Mio. Euro).

Im Konzernsegment Cloud Solutions erzielte CANCOM im ersten Quartal 2019 eine Umsatzsteigerung von 27,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf 66,9 Mio. Euro (Vj: 52,3 Mio. Euro). Das organische Umsatzwachstum betrug dabei 16,2 Prozent.

Im Konzernsegment IT Solutions steigerte CANCOM den Umsatz im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr um 18,6 Prozent auf 303,1 Mio. Euro (Vj: 255,5 Mio. Euro). Das organische Umsatzwachstum lag im gleichen Zeitraum bei 11,7 Prozent.

Die Gesamtleistung der CANCOM Gruppe betrug im Berichtszeitraum 371,7 Mio. Euro (Vj: 309,1 Mio. Euro).

CANCOM Gruppe: Rohertrag (in Mio. Euro)	
Q1 2019	103,9
Q1 2018	86,1

Der Rohertrag der CANCOM Gruppe stieg im ersten Quartal 2019 gegenüber dem Vorjahr um 20,7 Prozent auf 103,9 Mio. Euro (Vj: 86,1 Mio. Euro). Die Rohertragsmarge lag damit bei 28,0 Prozent (Vj: 27,9 Prozent).

Im Konzernsegment Cloud Solutions lag der Rohertrag mit 34,1 Mio. Euro im Berichtszeitraum um 28,2 Prozent über dem Vorjahreswert (Vj: 26,6 Mio. Euro). Im Konzernsegment IT Solutions verbuchte CANCOM im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Rohertragsanstieg von 17,0 Prozent auf 68,4 Mio. Euro (Vj: 58,5 Mio. Euro).

CANCOM Gruppe: Personalaufwand

	Q1 2019 T€	Q1 2018 T€
Löhne und Gehälter	56.448	46.626
soziale Abgaben	8.739	7.114
Aufwendungen für Altersversorgung	149	110
Summe	65.336	53.850

Der Personalaufwand lag im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres mit 65,3 Mio. Euro um 21,2 Prozent über dem Vorjahresvergleichswert (Vj: 53,9 Mio. Euro).

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Berichtszeitraum bei 13,3 Mio. Euro, was einem Anstieg um 29,1 Prozent entspricht (Vj: 10,3 Mio. Euro).

CANCOM Gruppe: EBITDA (bereinigt) (in Mio. Euro)	
Q1 2019	27,8
Q1 2018	23,4

Im Zeitraum von Januar bis März 2019 betrug das EBITDA (bereinigt)⁶ der CANCOM Gruppe 27,8 Mio. Euro, was eine Verbesserung um 18,8 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert bedeutete (Vj: 23,4 Mio. Euro). Das organische Wachstum des EBITDA (bereinigt) betrug 13,5 Prozent.

Die Bereinigung berücksichtigt Sonderinvestitionen in die strategische Unternehmenstransformation, Kosten für anteilsbasierte Vergütungen und Akquisitionskosten, die sich im ersten Quartal auf insgesamt 2,6 Mio. Euro beliefen (Vj: 1,1 Mio. Euro).

Im Berichtszeitraum betrug die EBITDA-Marge (bereinigt) entsprechend 7,5 Prozent (Vj: 7,6 Prozent).

CANCOM Gruppe: EBITDA-Marge (bereinigt)	
Q1 2019	7,5 %
Q1 2018	7,6 %

Das Konzernsegment Cloud Solutions trug im ersten Quartal 2019 mit einem Zuwachs des EBITDA (bereinigt) von 32,1 Prozent auf 17,3 Mio. Euro im Vergleich zur Vorjahresperiode zur positiven Ertragsentwicklung bei (Vj: 13,1 Mio. Euro). Das organische Wachstum des EBITDA (bereinigt) im Segment Cloud Solutions lag bei 18,3 Prozent. Die EBITDA-Marge (bereinigt) im Segment Cloud Solutions betrug damit 25,9 Prozent (Vj: 25,0 Prozent).

Im Konzernsegment IT Solutions erreichte CANCOM ein EBITDA (bereinigt) von 14,1 Mio. Euro, was einer Verbesserung um 7,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht (Vj: 13,1 Mio. Euro). Das organische Wachstum des EBITDA (bereinigt) betrug 2,3 Prozent. Die EBITDA-Marge (bereinigt) lag bei 4,7 Prozent (Vj: 5,1 Prozent).

Erläuterung der verwendeten Alternativen Leistungskennzahlen (APM) entsprechend der APM-Leitlinie der European Securities and Markets Authority (ESMA):

⁶ EBITDA (bereinigt) = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn-/Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis + Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände + Sonderinvestitionen in strategische Unternehmenstransformation, Kosten für anteilsbasierte Vergütung und M&A-Nebenkosten



Das EBITDA der CANCOM Gruppe, also ohne Berücksichtigung der Bereinigungen, betrug im Berichtszeitraum 25,2 Mio. Euro und lag somit um 13,0 Prozent über dem Vorjahreswert (Vj: 22,3 Mio. Euro).

Das EBITDA im Segment Cloud Solutions lag bei 15,8 Mio. Euro (Vj: 12,6 Mio. Euro) und im Segment IT Solutions betrug es 13,7 Mio. Euro (Vj: 13,0 Mio. Euro).

CANCOM Gruppe: Abschreibungen

	Q1 2019 T€	Q1 2018 T€
Abschreibungen auf Sachanlagen	7.796	5.825
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	3.825	3.125
Summe	11.621	8.950

Die Abschreibungen der CANCOM Gruppe stiegen im ersten Quartal 2019 um 29,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr an auf 11,6 Mio. Euro (Vj: 9,0 Mio. Euro).

	CANCOM Gruppe: EBITA (bereinigt) (in Mio. Euro)	
Q1 2019		20,0
Q1 2018		17,5

Die CANCOM Gruppe erreichte in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres eine Steigerung des EBITA (bereinigt)⁷ von 14,3 Prozent auf 20,0 Mio. Euro (Vj: 17,5 Mio. Euro).

Ohne Berücksichtigung der Bereinigung lag das EBITA der CANCOM Gruppe im Berichtszeitraum mit 17,4 Mio. Euro um 6,1 Prozent über dem Vorjahreswert (Vj: 16,4 Mio. Euro). Im Konzernsegment Cloud Solutions lag das EBITA im gleichen Zeitraum bei 13,3 Mio. Euro (Vj: 10,6 Mio. Euro). Im IT Solutions Segment betrug es 8,6 Mio. Euro (Vj: 9,3 Mio. Euro).

CANCOM Gruppe: EBIT (bereinigt) (in Mio. Euro)

Q1 2019		16,2
Q1 2018		14,4

Das EBIT (bereinigt)⁸ der CANCOM Gruppe betrug im ersten Quartal 2019 16,2 Mio. Euro (Vj: 14,4 Mio. Euro). CANCOM erzielt somit eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert von 12,5 Prozent.

Ohne Berücksichtigung der Bereinigung lag das EBIT im Berichtszeitraum bei 13,6 Mio. Euro (Vj: 13,3 Mio. Euro), was einem Anstieg von 2,3 Prozent entspricht.

Im Konzernsegment Cloud Solutions lag das EBIT im Q1 2019 bei 11,0 Mio. Euro (Vj: 8,2 Mio. Euro). Im IT Solutions Segment betrug es 7,1 Mio. Euro (Vj: 8,5 Mio. Euro).

Das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe betrug im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 9,0 Mio. Euro, was einem Plus von 4,7 Prozent entspricht (Vj: 8,6 Mio. Euro).

Vermögens- und Finanzlage

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements der CANCOM Gruppe sind im Geschäftsbericht 2018 beschrieben und sind unverändert.

Kapitalstruktur des Konzerns

Die Bilanzsumme der CANCOM Gruppe betrug zum Stichtag 31.3.2019 insgesamt 801,7 Mio. Euro (31.12.2018: 838,1 Mio. Euro). Davon waren auf der Passivseite 401,0 Mio. Euro dem Eigenkapital und 400,7 Mio. Euro dem Fremdkapital zuzurechnen. Die Eigenkapitalquote der CANCOM Gruppe stieg zum Ende des ersten Quartals 2019 auf 50,0 Prozent an (31.12.2018: 46,6 Prozent). Die Fremdkapitalquote lag entsprechend bei 50,0 Prozent (31.12.2018: 53,4 Prozent). Wesentlicher Treiber der erhöhten Eigenkapitalquote war ein Anstieg des verbuchten Bilanzgewinns bei gleichzeitiger Abnahme der kurzfristigen Schulden.

Erläuterung der verwendeten Alternativen Leistungskennzahlen (APM) entsprechend der APM-Leitlinie der European Securities and Markets Authority (ESMA):

7) EBITA (bereinigt) = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn-Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis + Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände + Sonderinvestitionen in strategische Unternehmenstransformation, Kosten für anteilsbasierte Vergütung und M&A-Nebenkosten

8) EBIT (bereinigt) = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn-Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis + Sonderinvestitionen in strategische Unternehmenstransformation, Kosten für anteilsbasierte Vergütung und M&A-Nebenkosten

Sowohl die langfristigen als auch die kurzfristigen zinstragenden Finanzverbindlichkeiten haben verglichen mit den Gesamtverbindlichkeiten nur ein sehr geringes Volumen. Sie werden vom Bestand an Zahlungsmitteln und -äquivalenten deutlich überdeckt. Somit besteht zum Ende der Berichtsperiode eine negative Nettofinanzverschuldung der CANCOM Gruppe beziehungsweise ein Netto-Zahlungsmittelbestand von 98,9 Mio. Euro.

Verbindlichkeiten und Eigenkapital

Auf der Passivseite der Bilanz standen zum Ende des ersten Quartals 2019 kurzfristige Schulden von 319,5 Mio. Euro (31.12.2018: 368,9 Mio. Euro). Neben verringerten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen auch die Sonstigen kurzfristigen Schulden unter dem Stand zum Jahresende 2018. Dies bewirkte den Rückgang bei den kurzfristigen Schulden.

Die langfristigen Schulden zeigten mit einem Stand von 81,2 Mio. Euro zum 31.3.2019 keine substanzielle Veränderung zum Stand am Ende des Geschäftsjahres 2018 (31.12.2018: 79,0 Mio. Euro).

Das Eigenkapital stieg im Verlauf der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2019 aufgrund des verbuchten Bilanzgewinns leicht und erreichte zum 31.3.2019 einen Wert von 401,0 Mio. Euro (31.12.2018: 390,2 Mio. Euro).

Wesentliche Finanzierungsmaßnahmen

Die Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit und notwendiger Ersatzinvestitionen erfolgte im Berichtszeitraum aus dem Zahlungsmittelbestand und dem operativen Cashflow.

Vermögenswerte

Auf der Aktivseite der Bilanz standen zum Ende des Berichtszeitraums am 31.3.2019 kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von 429,6 Mio. Euro (31.12.2018: 470,6 Mio. Euro). Der Rückgang gegenüber dem Jahresendstand 2018 beruht vorrangig auf niedrigeren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und einem niedrigeren Stand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zum Bilanzstichtag.

Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum 31.3.2019 bei 372,2 Mio. Euro (31.12.2018: 367,6 Mio. Euro). Sie waren damit nach Ablauf der ersten drei Monate des Jahres 2019 kaum verändert.

Cash Flow und Liquidität

Der Cash Flow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit weist für den Zeitraum von Januar bis März 2019 einen Wert von -21,5 Mio. Euro aus (Vj: -29,4 Mio. Euro). Die Verbesserung war vor allem die Folge der positiven Effekte aus der Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Forderungen und aus geringeren Ertragssteuern. Diese Positionen überkompensierten den entgegengesetzt wirkenden Effekt aus der Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit zeigte mit einem Wert von -8,6 Mio. Euro einen deutlich geringeren Zahlungsmittelabfluss als der Wert der Vorjahresperiode (Vj: -22,8 Mio. Euro). Die Veränderung war vorrangig die Folge wesentlich geringerer Zahlungen für den Erwerb von Unternehmen, da im ersten Quartal keine Akquisition in vergleichbarer Größenordnung durchgeführt wurde wie im ersten Quartal des Vorjahres.

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit lag mit -3,0 Mio. Euro praktisch auf dem Niveau des Vorjahres (Vj: -2,6 Mio. Euro).

In der Berichtsperiode von Januar bis März 2019 veränderte sich der Bestand an Zahlungsmitteln und -äquivalenten gegenüber dem Finanzmittelbestand am Geschäftsjahresbeginn um -33,1 Mio. Euro auf 105,1 Mio. Euro (31.12.2018: 135,2 Mio. Euro). Der Wert lag damit weiterhin auf hohem und mit dem Vorjahreswert vergleichbaren Niveau (31.3.2018: 102,7 Mio. Euro).

CHANCEN UND RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Seit Beginn des laufenden Geschäftsjahres hat es bei CANCOM keine wesentlichen Änderungen der Chancen oder Risiken mit Bezug auf die künftige Entwicklung gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Chancen und Risiken kann dem Geschäftsbericht 2018 entnommen werden.

Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode

Nach dem Ende der Berichtsperiode wurde die im Abschnitt Geschäftsverlauf beschriebene Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre der Pironet AG auf die CANCOM SE gegen Zahlung einer Barabfindung von 9,64 Euro pro Pironet-Aktie durchgeführt. Die Transaktion ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Zwischenmitteilung abgeschlossen.

PROGNOSEBERICHT

Der Vorstand der CANCOM SE sieht keine für die CANCOM Gruppe wesentlichen Veränderungen in den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen oder dem Branchenumfeld gegenüber der im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2018 gemachten Darstellung, auf die in diesem Zusammenhang verwiesen wird. Zudem sieht der Vorstand keine Veranlassung aufgrund der Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten des Jahres 2019 oder der Entwicklung der Rahmenbedingungen die dort gemachten Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung der CANCOM Gruppe zu verändern.

Prämissen der Prognosen

Die Prognosen beinhalten alle zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichtes bekannten Ereignisse, die einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der CANCOM Gruppe haben könnten. Der Ausblick basiert unter anderem auf den Erwartungen in Bezug auf die konjunkturelle Entwicklung sowie der Entwicklung des IT-Marktes, die im Geschäftsbericht 2018 beschrieben sind. Zudem bezieht er sich ausschließlich auf die organische Geschäftsentwicklung. Hinsichtlich der gesamten CANCOM Gruppe sowie der einzelnen Geschäftsbereiche IT Solutions und Cloud Solutions könnten unvorhersehbare Ereignisse die aus heutiger Sicht erwartete Entwicklung des Konzerns sowie der Berichtssegmente jedoch beeinflussen. Zu solchen Ereignissen zählen zum Beispiel die Folgen kurzfristiger rechtlicher oder regulatorischer Veränderungen. Solche Ereignisse sind in den Prognosen nicht berücksichtigt.

Ausblick für die CANCOM Gruppe

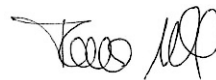
Wie bereits im Geschäftsbericht für das Jahr 2018 beschrieben, erwartet der Vorstand der CANCOM SE im Geschäftsjahr 2019 eine grundsätzlich positive wirtschaftliche Entwicklung der CANCOM Gruppe. Der Vorstand geht somit von einer Fortsetzung des seit mehreren Jahren anhaltenden Wachstumstrends aus.

Vor dem Hintergrund der genannten und im Geschäftsbericht 2018 ausführlich erläuterten Rahmenbedingungen und Prämissen prognostiziert der Vorstand für das Geschäftsjahr 2019 unverändert im Konzern einen deutlich steigenden Umsatz. Für den Konzern-Rohhertrag, Das Konzern-EBITDA und das Konzern-EBITA wird ebenfalls mit einer deutlichen Steigerung im Vergleich zum Vorjahr gerechnet.

Für das Konzernsegment IT Solutions erwartet der Vorstand eine deutliche Steigerung bei Umsatz, Rohhertrag sowie EBITDA und EBITA.

Für das Konzernsegment Cloud Solutions erwartet der Vorstand ebenfalls eine deutliche Steigerung bei Umsatz, Rohhertrag, EBITDA und EBITA, wobei dieser Anstieg über dem Niveau der Steigerung im Segment IT Solutions liegen soll. Zudem wird eine sehr deutliche Steigerung des Annual Recurring Revenue (ARR) im Vergleich zum Wert von Dezember 2018 erwartet.


München, im Mai 2019



Thomas Volk
CEO



Rudolf Hotter
COO



Thomas Stark
CFO

Vorstand der CANCOM SE

Hinweis

Dieses Dokument unterlag weder einer Prüfung nach § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer.

Hinweis Rundungen

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf den künftigen Geschäftsverlauf und die künftigen finanziellen Leistungen sowie auf künftige CANCOM betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen des Vorstands sowie auf sonstigen Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von CANCOM liegen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen und Wörtern wie „erwarten“, „wollen“, „annehmen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „vermuten“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „könnten“, „planen“, „sollten“, „werden“, „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Bei allen Aussagen, mit Ausnahme der belegten Tatsachen aus der Vergangenheit, handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zu solchen zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem: Erwartungen zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen, zur Finanz- und Ertragslage, zur Geschäftsstrategie und den Plänen des Vorstands für künftige betriebliche Aktivitäten, zu konjunkturellen Entwicklungen sowie alle Aussagen bezüglich Annahmen. Obwohl diese Äußerungen mit großer Sorgfalt getroffen werden, kann CANCOM, vertreten durch den Vorstand, die Richtigkeit der Erwartungen insbesondere im Prognosebericht nicht garantieren. Diverse bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse signifikant von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. In diesem Zusammenhang sind unter anderem die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Externe politische Einflüsse, Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Investitionsverhaltens der Kundenzielgruppen, etc. sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von CANCOM (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Für die Angemessenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder Meinungen in diesem Dokument kann keine Garantie gegeben werden. CANCOM übernimmt zudem keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Konzernbilanz (nach IFRS)

AKTIVA

(in T€)	Anhang	31.03.2019	31.12.2018	31.03.2018
Kurzfristige Vermögenswerte				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		105.108	135.247	102.736
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		0	0	360
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		252.890	274.410	232.463
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	B.1.	14.236	16.295	13.590
Vorräte		40.532	32.142	29.308
Vertragsvermögenswerte	B.2.	6.219	5.874	6.271
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	B.3.	10.573	6.607	4.802
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		429.558	470.575	389.530
Langfristige Vermögenswerte				
Sachanlagevermögen		80.693	79.196	64.795
Immaterielle Vermögenswerte		73.344	74.046	68.040
Vermögenswert aus Nutzungsrecht		37.992	37.460	26.172
Geschäfts- oder Firmenwert		160.153	157.442	133.424
Finanzanlagen		4.000	4.000	5.248
Ausleihungen		1.206	1.206	1.317
Aktivierete Vertragskosten		1.251	1.039	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	B.4.	7.613	7.745	7.185
Vertragsvermögenswerte	B.2.	1.341	1.699	1.150
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.5.	3.280	3.189	13.327
Latente Steuern aus steuerlichem Verlustvortrag	B.5.	624	298	390
Sonstige Vermögenswerte		689	246	257
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		372.186	367.566	321.305
Aktiva, gesamt		801.744	838.141	710.835

PASSIVA

(in T€)	Anhang	31.03.2019	31.12.2018	31.03.2018
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		1.050	904	3.910
Nachrangige Darlehen kurzfristiger Anteil		2.165	1.753	2.361
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		232.911	271.478	202.734
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	B.6.	22.237	21.018	14.534
Rückstellungen	B.7.	3.182	3.234	3.459
Rechnungsabgrenzungsposten		256	310	476
Vertragsverbindlichkeiten	B.8.	20.319	22.922	15.391
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		7.789	6.394	4.338
Sonstige kurzfristige Schulden	B.9.	29.590	40.884	25.577
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten				769
Kurzfristige Schulden, gesamt		319.499	368.897	273.549
Langfristige Schulden				
Langfristige Darlehen		1.926	2.050	1.095
Nachrangige Darlehen		1.019	1.338	2.624
Rechnungsabgrenzungsposten		70	115	326
Vertragsverbindlichkeiten	B.8.	2.055	1.964	2.593
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.10.	16.447	15.602	25.195
Pensionsrückstellungen		1.890	1.872	2.076
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	B.11.	54.422	52.831	24.880
Sonstige langfristige Schulden	B.7.	3.399	3.266	3.317
Langfristige Schulden, gesamt		81.228	79.038	62.106
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital		35.044	35.044	17.522
Kapitalrücklage		204.958	204.742	221.943
Bilanzgewinn (inkl.Gewinnrücklagen)		156.846	148.057	131.798
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Kursdifferenz		2.017	233	-337
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		2.152	2.130	4.254
Eigenkapital, gesamt		401.017	390.206	375.180
Passiva, gesamt		801.744	838.141	710.835

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in T€)	Anhang	01.01.2019 - 31.03.2019	01.01.2018 - 31.03.2018
Umsatzerlöse		369.993	307.887
Sonstige betriebliche Erträge	D.1.	410	495
Andere aktivierte Eigenleistungen		1.123	732
Aktivierete Vertragskosten	D.2.	217	0
Gesamtleistung		371.743	309.114
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen		-267.865	-222.980
Rohertrag		103.878	86.134
Personalaufwand	D.3.	-65.336	-53.850
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände		-11.621	-8.950
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte einschließlich Wertaufholungen		-74	272
Sonstige betriebliche Aufwendungen	D.4.	-13.256	-10.291
Betriebsergebnis		13.591	13.315
Zinsen und ähnliche Erträge		171	222
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-465	-639
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen		-40	-194
Beteiligungserträge		0	27
Währungsgewinne/ -verluste		334	-14
Ergebnis vor Ertragsteuern		13.591	12.717
Ertragsteuern	D.5.	-4.604	-4.156
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		8.987	8.561
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		0	-6
Periodenergebnis		8.987	8.555
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens		8.934	8.631
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	D.6.	53	-76
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert		35.043.638	35.043.638
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert		35.598.638	35.043.638
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €		0,25	0,25
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert) in €		0,25	0,25
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert) in €		0,00	0,00
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert) in €		0,00	0,00
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (unverwässert) in €		0,25	0,25
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (verwässert) in €		0,25	0,25

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in T€)	01.01.2019 - 31.03.2019	01.01.2018 - 31.03.2018
Periodenergebnis	8.987	8.555
Übriges Ergebnis		
Posten, die anschließend möglicherweise in Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Unterschied aus Währungsumrechnung	2.601	-147
Ertragsteuern	-817	46
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen	0	0
latente Steuern aus Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen	0	0
Übriges Ergebnis der Periode (nach Steuern)	1.784	-101
Gesamtergebnis der Periode	10.771	8.454
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	10.718	8.530
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	53	-76

KAPITALFLUSSRECHNUNG (GEMÄSS IAS 7)

(in T€)	1.1.2019 bis 31.03.2019	1.1.2018 bis 31.03.2018
Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit		
Periodengewinn vor Steuern und Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	13.591	12.717
Berichtigungen		
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	11.621	8.950
+ Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	334	584
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	125	-105
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	-65	-103
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	-20	-278
+/- Veränderungen der Vorräte	-8.286	-6.412
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Forderungen	20.470	-7.133
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	-55.649	-25.350
- gezahlte Zinsen	-123	-101
+/- gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-3.820	-12.179
+ Anteilsbasierte Vergütungen mit Erfüllung in Eigenkapitaltiteln	315	0
+/- Ein-/Auszahlungen aufgegebene Geschäftsbereiche	0	-6
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	-21.507	-29.416
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
- Erwerb von Tochterunternehmen und von Eigenkapitalinstrumenten anderer Unternehmen	-1.806	-29.421
+ Beim Kauf von Anteilen erworbene Zahlungsmittel	761	2.752
- Erwerb von Finanzanlagen	0	-2
- Zahlungen für Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-7.871	-8.869
+ Erlöse aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	330	696
+ Abgang von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	12.000
+ erhaltene Zinsen und Dividenden	32	35
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-8.554	-22.809
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
- Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden (einschl. kurzfristig gewordene Anteile)	-53	-444
+/- Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	0	134
- gezahlte Zinsen	-53	-71
+/- Ein-/Auszahlungen aus Leasingverträgen	-2.753	-2.231
- Auszahlung für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen bei bestehender Kontrolle	-176	0
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-3.036	-2.612
Nettozunahme/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalente		
+/- Wechselkursbedingte Wertänderungen	2.958	-46
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	135.247	157.619
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	105.108	102.736

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Aktien	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	übrige Gewinnrücklagen	Rücklage Währungsumrechnung	Rücklage Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen (Gewinnrücklage)	Neubewertungsrücklage (Gewinnrücklage)	Bilanzgewinn	Summe Eigentümer Mutterunternehmen	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital gesamt
	TStück	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
31. Dezember 2017	17.522	17.522	221.943	73.240	-236	-302	-153	50.150	362.164	2.086	364.250
Erstanwendung IFRS 9				232					232		232
1. Januar 2018	17.522	17.522	221.943	73.472	-236	-302	-153	50.150	362.396	2.086	364.482
Periodenergebnis								42.516	42.516	128	42.644
Sonstiges Ergebnis					469	-12			457	0	457
Gesamtergebnis					469	-12		42.516	42.973	128	43.101
Kapitalerhöhung	17.522	17.522	-17.522						0		0
<u>Veränderung der Rücklagen:</u>											
Kosten der Kapitalerhöhung			-4						-4		-4
Umbuchung Bilanzgewinn/ Gewinnrücklage				20.512				-20.512	0		0
Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen			325						325		325
Ausschüttung im Geschäftsjahr								-17.522	-17.522	-29	-17.551
Veränderung aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen				-92					-92	-55	-147
31. Dezember 2018	35.044	35.044	204.742	93.892	233	-314	-153	54.632	388.076	2.130	390.206
Periodenergebnis								8.934	8.934	53	8.987
Sonstiges Ergebnis					1.784				1.784		1.784
Gesamtergebnis					1.784			8.934	10.718	53	10.771
Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen			216						216		216
Veränderung aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen				-145					-145	-31	-176
31. März 2019	35.044	35.044	204.958	93.747	2.017	-314	-153	63.566	398.865	2.152	401.017

Segmentinformationen – IFRS

Segmentinformationen	Cloud Solutions		IT Solutions	
	01.01.2019 - 31.03.2019 T€	01.01.2018 - 31.03.2018 T€	01.01.2019 - 31.03.2019 T€	01.01.2018 - 31.03.2018 T€
Umsatzerlöse				
- Umsatzerlöse von externen Kunden	66.960	52.345	303.033	255.542
- Umsätze zwischen den Segmenten	2.757	2.019	1.607	1.564
- Gesamte Erträge	69.717	54.364	304.640	257.106
- Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-35.660	-27.741	-236.220	-198.637
- Personalaufwand	-15.412	-11.516	-46.598	-40.032
- Übrige Erträge und Aufwendungen	-2.797	-2.504	-8.076	-5.450
EBITDA	15.848	12.603	13.746	12.987
- planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	-2.585	-2.043	-5.140	-3.700
- Amortisationen	-2.283	-2.327	-1.542	-798
Betriebsergebnis (EBIT)	10.980	8.233	7.064	8.489
- Zinserträge	25	165	138	47
- Zinsaufwendungen	-18	-31	-548	-765
- Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen	0	0	-40	-194
- Beteiligungserträge	0	0	0	27
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.987	8.367	6.614	7.604
- Währungsdifferenzen				
Ergebnis vor Ertragsteuern	10.987	8.367	6.614	7.604
- Ertragsteuern				
- aufgegebene Geschäftsbereiche	0	0	0	-6
Konzernjahresergebnis				
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens				
davon entfallen auf Minderheiten				

A. Grundlagen des Konzernabschlusses

1. Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der CANCOM SE und ihrer Tochterunternehmen (im Folgenden: „CANCOM Konzern“, „CANCOM Gruppe“ oder „Konzern“) wurde im Geschäftsjahr 2019 nach den International Financial Reporting Standards bzw. den International Accounting Standards (IFRS/IAS, wie sie in der EU anzuwenden sind) aufgestellt.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist verkürzt und in Übereinstimmung mit IAS 34, Zwischenberichterstattung, erstellt worden. Er ist im Kontext mit dem für das Geschäftsjahr 2018 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Dieser ist im Internet unter www.cancom.de abrufbar.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der CANCOM SE alle Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die CANCOM SE direkt oder indirekt mit Mehrheit beteiligt ist bzw. die Mehrheit der Stimmrechte besitzt. Diese Tochterunternehmen wurden vollkonsolidiert.

Akquisitionen im ersten Quartal 2019

Mit Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrag vom 15. März 2019 hat die CANCOM SE 100 % der Geschäftsanteile im Nominalwert von € 140.000 an der medocino Gesellschaft für vernetzte Systeme mbH mit Sitz in Aachen erworben. Der Kaufpreis setzt sich aus einem fixen, in bar entrichteten Kaufpreis in Höhe von € 1,8 Mio. und einem variablen Kaufpreisbestandteil (earn out) in Höhe von T€ 600 zusammen. Es handelt sich um einen bedingten Kaufpreis auf Basis des Rohertrags aus Software-Dienstleistungen und eine Mitarbeiter-Komponente in den Geschäftsjahren 2019 und 2020, mit einer Limitierung auf einen Betrag von maximal T€ 600.

Erwerbsnebenkosten sind im 1. Quartal 2019 in Höhe von T€ 37 angefallen und unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Die medocino Gesellschaft für vernetzte Systeme mbH ist ein IT-Systemhaus. Die Gesellschaft beschäftigte zum Erstkonsolidierungszeitpunkt 11 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz von rund € 3,5 Mio.

Erstkonsolidierungszeitpunkt war der 01.03.2019.

Veränderung des Konsolidierungskreises in 2019:

Name der Gesellschaft	Name und Sitz der Gesellschaft	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung	Kapitalanteil %	Stimmrechtsanteil %
medocino Gesellschaft für vernetzte Systeme mbH,	Aachen	01.03.2019	100	100

Die Auswirkungen der Veränderung des Konsolidierungskreises auf den Konzernabschluss stellen sich zum Erstkonsolidierungszeitpunkt 01.03.2019 der medocino Gesellschaft für vernetzte Systeme mbH vorläufig wie folgt dar:

	Zeitwerte T€	Buchwerte T€
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	761	761
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	520	520
Vorräte	23	23
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	25	25
Kurzfristige Vermögenswerte	1.329	1.329
Sachanlagevermögen	91	91
Immaterielle Vermögenswerte	1.116	3
Vermögenswert aus Nutzungsrecht	212	212
Langfristige Vermögenswerte	1.419	306
Vermögenswerte gesamt	2.748	1.635
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	94	94
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	81	81
Rückstellungen	9	9
Vertragsverbindlichkeiten	9	9
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	117	117
Sonstige kurzfristige Schulden	243	243
Kurzfristige Schulden	553	553
Latente Steuern	361	0
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	132	132
Langfristige Schulden	493	132
Schulden gesamt	1.046	685
Erworbene Nettovermögenswerte	1.702	950

Aus dem Unternehmenserwerb resultiert ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von T€ 704 (vorläufiger Wert), der steuerlich nicht abzugsfähig ist. Die Hauptgründe, die zum Erwerb selbst, sowie zum Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwertes führen, liegen in der Verstärkung in der Region Aachen/West und eine bessere mögliche Ausrichtung in die Benelux Staaten.

Der im Konzernumsatz enthaltene Umsatz der medocino Gesellschaft für vernetzte Systeme mbH seit dem Erwerbszeitpunkt beträgt T€ 365, der im Konzernergebnis enthaltene Gewinn beträgt T€ 40.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss ist grundsätzlich nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie für den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 gültig waren.

Der IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ wird ab dem 1. Januar 2018 rückwirkend angewendet und wir verweisen hinsichtlich der Vorjahresangaben auf die Erläuterungen des Zwischenberichts zum 30. Juni 2018. IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ werden erstmals zum 1. Januar 2018 angewendet und Bezug nehmend auf die Erläuterungen im Geschäftsbericht 31. Dezember 2018 erfolgt der entsprechende Ausweis im Vorjahresvergleich.

B. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet Kaufpreisforderungen aus Leasingprojekten (T€ 7.064), Bonusforderungen gegen Lieferanten (T€ 5.494), Marketingumsätze (T€ 1.231), debitorische Kreditoren (T€ 345) sowie Forderungen an Mitarbeiter (T€ 102).

2. Vertragsvermögenswerte

Die kurzfristigen Vertragsvermögenswerte betragen T€ 6.219 und die langfristigen Vertragsvermögenswerte T€ 1.341. Der Ausweis betrifft im Wesentlichen an Lieferanten vorausbezahlte Laufzeitverträge und Aufträge in Bearbeitung im Zusammenhang mit IT-Projekten.

3. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte wie Steuererstattungsbeträge (T€ 5.595), Provisionserlöse (T€ 347) sowie Versicherungserstattungen (T€ 141).

Die Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 4.414) beinhalten im Wesentlichen abgegrenzte Versicherungsprämien sowie vorausbezahlte Kosten.

4. Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen langfristige Kaufpreisforderungen aus Leasingprojekten (T€ 7.399) und Vermögenswerte aus Leistungen an Arbeitnehmer (T€ 211).

5. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

Latente Steuer aus	temporären Differenzen T€	steuerlichem Verlustvortrag T€
Stand 01.01.2019	3.189	298
Steuerertrag durch Gewinn- und Verlustrechnung	163	316
Währungsdifferenz *	-72	10
Stand 31.03.2019	3.280	624

* direkt im Eigenkapital erfasst

Zum 31.03.2019 ergeben sich im CANCOM-Konzern körperschaftsteuerliche Verlustvorträge von € 5,6 Mio. und gewerbesteuerliche Verlustvorträge von € 0,2 Mio.. Der Betrag der noch nicht genutzten Verluste, für die in der Bilanz kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde, beträgt € 3,3 Mio.. Auf Basis der geplanten steuerlichen Ergebnisse wird mit einer Realisation der aktivierten latenten Steuervorteile aus Verlustvorträgen gerechnet.

Die latenten Steuern aus temporären Differenzen resultieren im Wesentlichen aus Abweichungen bei Sachanlagevermögen (T€ 1.104), immateriellen Vermögenswerten (T€ 656), sonstige Schulden (T€ 506), Pensionsrückstellungen (T€ 432), sonstige finanzielle Schulden (T€ 311) und sonstige Rückstellungen (T€ 153).

6. Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden werden im Einzelnen Kaufpreisverbindlichkeiten Leasing (T€ 9.690), Kaufpreisverbindlichkeiten für die Geschäftsanteile an der CANCOM Synaix GmbH (T€ 4.374), kreditorische Debitoren (T€ 3.937), Verbindlichkeiten gegen ehemals verbundene Unternehmen (T€ 2.776), Kaufpreisverbindlichkeiten für die Anteile an der OCEAN Gruppe (T€ 583), ausstehende Kostenrechnungen (T€ 441), Kaufpreisverbindlichkeiten für die Anteile an der OCSL Gruppe (T€ 338) und Aufsichtsratsvergütungen (T€ 98) ausgewiesen.

7. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Gewährleistungen (T€ 2.585), Urheberrechtsabgaben (T€ 1.017), Zinsaufwendungen (T€ 904), Jubiläumsrückstellung (T€ 667), Rückstellung für Personalaufwand (T€ 396), Abschlusskosten (T€ 243), Prozesskosten (T€ 239), Abfindungen (T€ 215), Archivierungskosten (T€ 149) sowie ungewisse Risiken (T€ 101).

Der Gesamtbetrag der Rückstellungen enthält langfristige Rückstellungen in Höhe von T€ 3.398, die unter sonstige langfristige Schulden ausgewiesen sind. Sie betreffen im Wesentlichen Gewährleistungen (T€ 1.261), Rückstellungen für Urheberrechtsabgabe (T€ 861), die Jubiläumsrückstellung (T€ 667), Rückstellung für Personalaufwand (T€ 396), Archivierungskosten (T€ 122) und die in Österreich vorgeschriebene Rückstellung für Abfindungen (T€ 76).

8. Vertragsverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten betragen T€ 20.319 und die langfristigen Vertragsverbindlichkeiten T€ 2.055. Der Ausweis betrifft im Wesentlichen von Kunden erhaltene Anzahlungen und vorausbezahlte Laufzeitverträge im Zusammenhang mit IT-Projekten.

9. Sonstige kurzfristige Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen Schulden werden im Wesentlichen Tantiemen und Mitarbeiterboni (T€ 10.123), Umsatzsteuerverbindlichkeiten (T€ 6.849), Urlaub und Überstunden (T€ 5.542), Lohn- und Kirchensteuer (T€ 5.007), Berufsgenossenschaft (T€ 1.012), Lohn- und Gehalt (T€ 444), Sozialversicherung (T€ 209), Zinsen und Bankgebühren (T€ 165), Reisekostenverbindlichkeiten (T€ 79) und Schwerbehindertenabgabe (T€ 61) ausgewiesen.

10. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Stand 01.01.2019	15.602
Zugang aus erfolgsneutraler Passivierung wegen Erstkonsolidierung	361
Steuerertrag durch Gewinn- und Verlustrechnung	-418
Währungsdifferenz *	902
Stand 31.03.2019	16.447

* direkt im Eigenkapital erfasst

Die passiven latenten Steuern wurden auf Abweichungen zu den Steuerbilanzen gebildet. Sie resultieren aus dem Ansatz und der Neubewertung von immateriellen Vermögenswerten (T€ 10.731), Software-Entwicklungskosten (T€ 1.818), sonstigen finanziellen Vermögenswerten (T€ 1.287), Ausleihungen an verbundene Unternehmen (T€ 1.010), Geschäfts- oder Firmenwert (T€ 646), Sachanlagevermögen (T€ 367), aktivierte Vertragskosten (T€ 378), Vertragsvermögenswerte (T€ 121), aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 41), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (T€ 23), sonstigen Schulden (T€ 19) und sonstigen Rückstellungen (T€ 6).

Die Bewertung erfolgt mit dem jeweiligen Steuersatz zwischen 17 % (Tochtergesellschaften in Großbritannien) und 32,46 % (Tochtergesellschaften mit Sitz in Köln).

11. Sonstige langfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen langfristigen finanziellen Schulden werden Kaufpreisverbindlichkeiten Leasing in Höhe von (T€ 32.496), Kaufpreisverbindlichkeiten für die Anteile an der OCEAN Gruppe in Höhe von (T€ 13.125), Kaufpreisverbindlichkeiten für die Anteile an der OCSL Gruppe in Höhe von (T€ 8.201) und Kaufpreisverbindlichkeiten für die Anteil an der medocino Gesellschaft für vernetzte Systeme mbH (T€ 601) ausgewiesen.

C. Segmentinformationen

Die Segmentinformationen erfolgen gemäß IFRS 8 „Geschäftssegmente“. Die Segmentangaben beruhen auf der zu internen Steuerungszwecken verwendeten Segmentierung (management approach).

Der Konzern berichtet zwei Geschäftssegmente – Cloud Solutions und IT Solutions.

Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente

Das Geschäftssegment Cloud Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM Pironet AG & Co. KG, PIRONET Enterprise Solutions GmbH, Pironet AG, PIRONET NDH Beteiligungs GmbH, CANCOM Synaix GmbH, Ocean Intelligent Communications Ltd., Ocean Unified Communications Ltd., Ocean Network Services Ltd. zuzüglich den dem Segment Cloud Solutions zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH, der CANCOM on line GmbH und der OCSL Gruppe. Dieses Geschäftssegment beinhaltet das Cloud und Shared Managed Services Geschäft der CANCOM Gruppe inklusive den Projekten zugeordnete Cloud Hardware, Software und Dienstleistungsgeschäfte. Das Leistungsangebot umfasst Analyse, Beratung, Lieferung, Implementierung und Services und bietet Kunden damit die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation ihrer Unternehmens-IT in die Cloud. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist der CANCOM Konzern in der Lage, mit skalierbaren Cloud und Managed Services – insbesondere Shared Managed Services – den Komplett- oder Teilbetrieb der IT für die Kunden zu übernehmen. Dem Cloudvertrieb zuordenbare Vertriebskosten sind im Segment enthalten. Das Cloud Geschäft profitiert darüber hinaus von Synergien mit dem allgemeinen CANCOM Vertrieb und Marketing, dessen Kosten dem Berichtssegment IT Solutions zugeordnet werden.

Das Geschäftssegment IT Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM GmbH, CANCOM Computersysteme GmbH, CANCOM a + d IT solutions GmbH, CANCOM (Switzerland) AG, CANCOM ICT Service GmbH, CANCOM on line GmbH, Cancom on line B.V.B.A., CANCOM physical infrastructure GmbH, medocino Gesellschaft für vernetzte Systeme mbH, CANCOM Inc., HPM Incorporated, OCSL Gruppe (The Organised Group Ltd., Organised Computer Systems Ltd., OCSL Managed Services Ltd., OCSL Project Services Ltd., M.H.C. Consulting Services Ltd, OCSL Employee Services LLP, OCSL ITO Ltd., OCSL Property LLP) abzüglich den dem Segment Cloud Solutions und dem Segment „sonstige Gesellschaften“ zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH, der CANCOM on line GmbH und der OCSL Gruppe. Mit diesem Geschäftssegment bietet die CANCOM Gruppe eine umfassende Betreuung rund um IT-Infrastruktur und –anwendungen. Es umfasst die IT-Strategieberatung, Projektplanung und –durchführung, Systemintegration, die IT-Beschaffung über eProcurement Services oder im Rahmen von Projekten sowie professionelle IT-Services und Support.

Unter „sonstige Gesellschaften“ sind die Gesellschaft CANCOM SE, die CANCOM Managed Services GmbH, die CANCOM Financial Services GmbH, die CANCOM LTD, die CANCOM OCEAN LTD, die CANCOM UK Holdings Limited zuzüglich des dem Segment „sonstige Gesellschaften“ zuzuordnenden Bereichs der CANCOM GmbH ausgewiesen. Die CANCOM SE und der diesem Segment zuzuordnende Bereich der CANCOM GmbH beinhalten die Stabs- oder Leitungsfunktion. Sie erbringt als solches eine Reihe von Dienstleistungen gegenüber ihren Tochterunternehmen. Außerdem fallen in diesen Bereich die Kosten der zentralen Konzernsteuerung und Investitionen in konzern-internen Projekten.

Überleitungsrechnungen

In der Position Überleitungsrechnung werden Themen ausgewiesen, die nicht in direktem Zusammenhang mit den Geschäftssegmenten und den sonstigen Gesellschaften stehen. Dazu gehören die Verkäufe innerhalb der Segmente und der Ertragsteueraufwand.

Der Ertragsteueraufwand ist nicht Bestandteil der Ergebnisse der Geschäftssegmente. Da der Steueraufwand bei steuerlicher Organschaft der Muttergesellschaft zugeordnet wird, entspricht die Zuordnung der Ertragsteuer nicht unbedingt der Struktur der Segmente.

Informationen über geografische Gebiete

	Umsätze nach Sitz des Kunden		Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	
	01.01.- 31.03.2019 T€	01.01.- 31.03.2018 T€	01.01.- 31.03.2019 T€	01.01.- 31.03.2018 T€
Deutschland	288.987	255.506	305.490	270.557
Ausland	81.006	52.381	64.503	37.330
Konzern	369.993	307.887	369.993	307.887

	Langfristige Vermögenswerte	
	31.03.2019 T€	31.03.2018 T€
Deutschland	267.941	226.967
Ausland	96.341	47.958
Konzern	364.282	274.925

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten das Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögenswerte, die Geschäfts- oder Firmenwerte und sonstige langfristige Vermögenswerte. Finanzinstrumente und latente Steueransprüche sind ausgenommen.

D. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn und Verlustrechnung**1. Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 31.03.2019 T€	01.01.- 31.03.2018 T€
Mieterträge	4	0
periodenfremde Erträge	241	327
Zuwendungen der öffentlichen Hand	111	151
Schadenersatz	0	8
sonstige betriebliche Erträge	54	9
Summe	410	495

Die periodenfremden Erträge beinhalten im Wesentlichen Umsatzerlöse aus dem Vorjahr in Höhe von T€ 141.

2. Aktivierte Vertragskosten

Bei den aktivierten Vertragskosten handelt es sich um Anlaufkosten für mehrjährige Kundenverträge in Höhe von T€ 217 und betreffen Personalkosten der konzerneigenen Mitarbeiter von T€ 151 sowie fremdbezogenen Subunternehmerdienstleistungen von T€ 66.

3. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 31.03.2019 T€	01.01.- 31.03.2018 T€
Löhne und Gehälter	56.448	46.626
soziale Abgaben	8.739	7.114
Aufwendungen für Altersversorgung	149	110
Summe	65.336	53.850

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 31.03.2019 T€	01.01.- 31.03.2018 T€
Raumkosten	1.568	1.234
Versicherungen und sonstige Abgaben	394	431
Kfz Kosten	762	521
Werbekosten	489	414
Börsen- und Repräsentationskosten	123	50
Bewirtungen und Reisekosten	2.275	1.812
Kosten der Warenabgabe	1.420	777
Fremdleistungen	1.292	1.123
Reparaturen, Instandhaltung, Mietleasing	1.375	1.149
Kommunikations- und Bürokosten	830	600
Fortbildungskosten	911	480
Rechts- und Beratungskosten	802	694
Gebühren, Kosten des Geldverkehrs	147	294
sonstige betriebliche Aufwendungen	868	712
Summe	13.256	10.291

5. Ertragsteuern

Die Ertragsteuerquote für inländische Gesellschaften beläuft sich auf 31,4 % (Vj. 31,3 %) und betrifft Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie Solidaritätszuschlag. Die geringfügige Erhöhung der Ertragsteuerquote ist auf einen leichten Anstieg des durchschnittlichen Gewerbesteuerhebesatzes zurückzuführen.

Die Abweichungen der ausgewiesenen Steueraufwendungen zu denen des Steuersatzes der CANCOM SE ergeben sich wie folgt:

Die Abweichungen der ausgewiesenen Steueraufwendungen zu denen des Steuersatzes der CANCOM SE ergeben sich wie folgt:

	01.01.- 31.03.19 T€	01.01.- 31.03.18 T€
Ergebnis vor Ertragsteuern	13.591	12.717
Erwarteter Steueraufwand zum Steuersatz der inländischen Gesellschaften (31,4 %; Vj. 31,3 %)	4.268	3.980
- Besteuerungsunterschied Ausland	28	32
- Veränderung der Wertberichtigung auf aktive latente Steuern auf Verlustvorträge	107	10
- steuerfreie Einnahmen / steuerlich unbeachtliche Veräußerungsverluste	11	-1
- periodenfremde tatsächliche Ertragsteuern	-7	-31
- permanente Differenzen:	20	0
- nicht abzugsfähige Betriebsausgaben sowie gewerbesteuerliche Hinzurechnungen und Kürzungen	154	176
- Effekt aus Steuersatzänderungen	35	-10
- Sonstiges	-12	0
gesamter Ertragsteueraufwand Konzern	4.604	4.156

Die tatsächliche Steuerquote ergibt sich wie folgt:

	01.01.- 31.03.19 T€	01.01.- 31.03.18 T€
Ergebnis vor Steuern	13.591	12.717
Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.604	4.156
tatsächliche Steueraufwandsquote	33,88%	32,68%

Als Ertragsteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen:

	01.01.- 31.03.2019 T€	01.01.- 31.03.2018 T€
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand	5.600	5.190
latente Steuern:		
Aktiv	-479	327
Passiv	-418	-1.361
	-897	-1.034
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand	-99	0
Steueraufwand Konzern	4.604	4.156

6. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Auf die Minderheitsanteileseigner entfallen 4,91 % (Jahresbeginn) – 4,84% (31.03.2019) des Periodenergebnisses des Pironet AG Teilkonzerns (T€ 53).

E. Sonstige Angaben

1. Verbundene und nahestehende Unternehmen bzw. Personen

Die CANCOM SE erstellt diesen Konzernabschluss als Obergesellschaft. Dieser Konzernabschluss wird nicht in einen übergeordneten Konzernabschluss einbezogen.

Im Sinne von IAS 24 kommen die Herren Thomas Volk, Rudolf Hotter und Thomas Stark als nahe stehende Personen in Betracht, die in ihrer Funktion als Vorstände der CANCOM SE einen maßgeblichen Einfluss auf die CANCOM Gruppe ausüben können. Außerdem sind die Mitglieder des Aufsichtsrats nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24. Als weitere nahe stehende Personen oder Unternehmen im Sinne IAS 24.9 b kommen im aktuellen Berichtszeitraum in Betracht:

- die Polecat Intelligence Ltd.,
- die tyntec Group Ltd. und deren Tochterunternehmen,
- die Unify Square und deren Tochterunternehmen
- die ABCON Vermögensverwaltung GmbH und deren Tochterunternehmen,
- die Inter-Connect Holding GmbH,
- die DV Immobilien Management GmbH,
- die SBF AG und deren Tochterunternehmen,
- die Elber GmbH,
- die Mutares AG,
- die Alfmeier SE,
- die Athanor Gesellschaft für Beratung und Beteiligung mbH und deren Tochterunternehmen,
- die Wild Consult LLC,
- die Accelerate Commerce GmbH, München,
- die MediaMarktSaturn Retail Group und deren Tochterunternehmen,
- die Digitales Gründerzentrum der Region Ingolstadt GmbH,
- die Artificial Intelligence Network Ingolstadt GmbH,
- die AL-KO Kober SE sowie
- die Stemmer Imaging AG.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen wurden zu Marktpreisen und marktüblichen Bedingungen zwischen 10 und 30 Tagen netto abgerechnet.

Im Bereich Lieferungen und Leistungen an nahestehende Personen nach IAS 24 wurden im 1. Quartal 2019 folgende Geschäftsumfänge realisiert: Der Bezug der AL-KO Kober SE (eine Tochtergesellschaft der PRIMEPULSE SE) und deren Tochterunternehmen betrug in Summe T€ 648 (brutto), davon zum Bilanzstichtag offen T€ 387. Der Bezug der Stemmer Imaging AG (eine Tochtergesellschaft der PRIMEPULSE SE) und deren Tochterunternehmen betrug in Summe T€ 83 (brutto), davon zum Bilanzstichtag offen T€ 0. Der Bezug der Inter-Connect GmbH (eine Tochtergesellschaft der PRIMEPULSE SE) und deren Tochtergesellschaften betrug in Summe T€ 28 (brutto), davon waren zum Bilanzstichtag T€ 15 offen. Der Bezug Alfmeier SE betrug T€ 15 (brutto); davon waren am Bilanzstichtag T€ 0 offen.

Im Bereich Lieferungen und Leistungen von nahestehenden Personen nach IAS 24 wurden keine Geschäftsumfänge realisiert.

2. Aktienbesitz der Organe (zum Bilanzstichtag)

Aktionär	Stückaktien	%	Aktioptionen
Thomas Volk			54.000 (ausübbar)
	5.000	0,0143	200.000 (nicht ausübbar)
Thomas Stark			60.000
	0	0,0000	(nicht ausübbar)

3. Beteiligung an der Gesellschaft im Sinne des § 20 IV AktG

Im 1. Quartal 2019 wurde der CANCOM SE von keinem Gesellschafter eine Mehrheitsbeteiligung im Sinne von § 20 AktG schriftlich mitgeteilt.

CANCOM SE

Abteilung Investor Relations

Erika-Mann-Straße 69

80636 München

Phone +49 89 54054-5193

Fax +49 8225 996-45193

ir@cancom.de

www.cancom.de